

Es gibt viele Möglichkeiten und Wege, sich gesellschaftlich und sozial zu engagieren. Einer davon ist

LEBENSRETTETTER WERDEN!

An jeder Ecke wird um Spenden gebeten und jede Hilfsaktion scheint fundiert und notwendig zu sein. Dem gegenüber stehen die begrenzten monetären und zeitlichen Ressourcen, die jeder von uns hat. Deshalb gilt es sorgfältig zu prüfen und abzuwägen, wer einen kleinen Teil der »sauer verdienten Kröten« und die knappe Zeit, die uns nach dem Job bleibt, bekommt.

Natürlich gibt es auch die Option zu sagen: »Ich gebe nichts, mir hilft auch niemand!«

Doch viele Menschen wissen, gerade die, die in einer Biker-Bruderschaft leben, wie wichtig es ist füreinander dazu sein und zusammenzustehen, wenn es eng wird.

Eng wird es, wenn aus heiterem Himmel die Krankheit Blutkrebs festgestellt wird, obwohl man vielleicht nur mit den Beschwerden der Müdigkeit, des Knochenschmerzes oder des Nachtschweißes den Arzt aufsuchte.

Blutkrebs ist ein Sammelbegriff von verschiedenen bösartigen Erkrankungen des blutbildenden Systems. Alle 12 Minuten erhält in Deutschland ein Mensch diese Diagnose und weltweit alle 27 Sekunden. Sie

häufigste Ursache für krebsbedingte Todesfälle bei Kindern. Doch es gibt Hoffnung und diese liegt in der lebensrettenden Stammzellenspende, die von der DKMS (Deutsche Knochenmarksspenderdatei) organisiert und koordiniert wird. Gegründet 1991 in Deutschland konnten bis heute ca. 105.000 Stammzellenspenden vermittelt werden. Die Organisation steht seither für Qualität und Vertrauenswürdigkeit.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten diese wertvollen und hoffnungsgebenden Hilfsprogramme zu unterstützen. Sich selbst als Stammzellenspender registrieren zu lassen oder eine Neuregistrierung mit 40.- Euro zu finanzieren.

Wäre doch mal eine Aktion in den Clubhäusern, vielleicht aus Dankbarkeit die wilden 70er, 80er und 90er Jahre auf der Szene und auf dem Bike überlebt zu haben.

*Miteinander statt Gegeneinander!
Keiner muss, doch jeder kann!*

*Dr. Thomas Draxler
(Gesundheitswissenschaftler)
Jesus Biker*

© Foto: Thomas



IMPRESSUM

Warrior Verlag UG Sinsheim
Im Tal 4, 74889 Sinsheim-Rohrbach,
HRB 739676

AGBs: www.warrior-verlag.de

redaktion@toprocker-magazin.de

www.warrior-verlag.de

Das Magazin gibt es auch als
zeitversetztes ePaper →



Namentlich gekennzeichnete oder von Clubs eingereichte Beiträge und Fotos stehen in der alleinigen Verantwortung des Verfassers. Für deren Inhalte trägt der Verlag keine Haftung. Auch gibt der Inhalt der eingesendeten Artikel nicht zwangsläufig unsere Meinung wieder. Klärt ab ob ihr Fotos auf denen auch andere Personen/Clubs/Patches abgebildet sind, verwenden dürft.



Eigentumsvorbehalt bei Lieferung an Vollzugsanstalten. Dieses Magazin ist Eigentum des Absenders, bis sie dem Häftling ausgehändigt wurde. Wird dieses Magazin dem Häftling nicht ausgehändigt, ist es unter Angabe des Nichtzustellungsgrundes an den Absender zurück zu schicken.

Wir freuen uns über jeden Beitrag von euch. Für die Zusendung von Manuskripten, Fotos etc. ohne Aufforderungen, übernehmen wir jedoch keine Haftung. Wir behalten uns das Recht vor, eingereichte Berichte zu redigieren und gegebenenfalls zu kürzen. Der TopRocker ist farbenblind. Wir bevorzugen keinen Club. Wir berichten objektiv und unabhängig.

Anzeigenpreise:

Ihr könnt die Anzeigen-Preisliste einfach auf unserer Homepage einsehen: warrior-verlag.de

Erscheinung: 6 x jährlich
zusätzlich erscheint auch ein ePaper zeitversetzt.

Versand: Holger Fornoff

Layout/Grafik/Umsetzung:
Fotodesign · Timo Hertfelder
www.fotodesignxxl.de
fotodesign@rocketmail.com



Druck: Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG
www.druckerei-friedrich.de

Titelbild:

Model: Rosalie · Foto: Karin Heidmeier

Bestellung:

Ihr könnt den TopRocker in unserem Shop über unsere Homepage bestellen. Wir empfehlen ein Abo.

Der Nachdruck des Magazins sowie die Veröffentlichung einzelner Artikel setzt die schriftliche Genehmigung des Verlages voraus.

Der TopRocker erscheint im Warrior Verlag

